

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen seiner Bundesförderung wurde das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) ausführlich evaluiert. Der gerade erschienene Bundesratsbericht zur Evaluation des SZIG würdigt besonders die Einbeziehung von Musliminnen und Muslimen sowie die praxisnahe Forschung des SZIG. In dieser Linie liegt es auch, dass im Projekt «Diversität und Orientierung» Personen aus der Praxis in den bevorstehenden Forschungsprozess einbezogen werden. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot in Ihrem Umfeld weitergeben und mit dem Bundesratsbericht auf die Wirkungen der Tätigkeiten des SZIG in Wissenschaft und Gesellschaft blicken.

Hansjörg Schmid, Amir Dziri und Sarah Progin-Theuerkauf



Evaluation des SZIG

Der Bundesrat hat seinen Postulatsbericht zur Evaluation des SZIG verabschiedet. Gestützt auf eine externe Evaluation würdigt er unter anderem die Praxisbezogenheit, die Breite der Zielgruppen und die partnerschaftliche Arbeitsweise des Zentrums. «Das SZIG hat sich bereits sehr gut etabliert und leistet sehr gute Arbeit. Es deckt einen vorhandenen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Bedarf», heisst es im Bericht des Bundesrates anlässlich der Evaluation.

- [Link zur Medienmitteilung der Universität Freiburg](#)
- [Link zum Bundesratsbericht](#)



Tagung zu «good» and «bad» diversity»

Vom 17.-18. November 2023 findet in Frankfurt eine Tagung zum Thema «Being Muslim in Europe – Orienting oneself in the context of «good» and «bad» diversity» statt. Die transdisziplinäre Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts «Islamisch-theologische Studien: Diversität und Orientierung» des SZIG in Zusammenarbeit mit der AIWG (Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft) organisiert.

Referierende und Podiumsteilnehmende aus der Schweiz, Deutschland und den Niederlanden diskutieren über die Konstruktion und Aushandlung von Diversität sowie Ressourcen der Orientierung in öffentlichen Debatten, im Bereich Jugend und Bildung und in islamischen Wissensdiskursen.

- [Link zum Programm](#)
- [Anmeldung unter szig@unifr.ch](mailto:szig@unifr.ch)



Tagung zu Religion in der Entwicklungszusammenarbeit

Das SZIG ist Kooperationspartner einer zweisprachigen Tagung der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg zu Religion in der Entwicklungszusammenarbeit. Dabei geht es um die Frage, wie sich religiöse Akteure in der humanitären Hilfe für breite Zielgruppen öffnen und an Aktionen interreligiöser Solidarität beteiligen. Unter den Referierenden sind Pascal Gemperli (UVAM) und Saâd Dhif (Swiss Zakat Foundation).

- [Link zum Programm](#)



Vier PraxispartnerInnen gesucht

Das von der Stiftung Mercator Schweiz geförderte Projekt «Islamisch-theologische Studien: Diversität und Orientierung» untersucht, wie junge MuslimInnen in der Schweiz Ressourcen entwickeln, um sich in der von Diversität geprägten Gesellschaft zu orientieren. In diesem Rahmen sucht das SZIG vier PraxispartnerInnen (eine/n in der Westschweiz und drei in der Deutschschweiz).

Aufgrund des partizipativen Ansatzes des Projektes soll das Fachwissen von Personen aus der Praxis in verschiedenen Projektphasen einbezogen werden. Die Anstellung erfolgt auf Mandatsbasis und beinhaltet ca. 100 Stunden pro PraxispartnerIn.

Wenn Sie sich für Fragen zu Diversität und Islam in der Schweiz interessieren und über praktische Erfahrung in diesem Bereich verfügen (z.B. durch Engagement in Vereinen), zögern Sie nicht, die Ausschreibung zu konsultieren.

- [Link zur Ausschreibung](#)



Neue Mitarbeiterin am SZIG

Seit Mai 2023 ist Dilek Uçak-Ekinci als Juniorforscherin für das Projekt «Islamisch-theologische Studien: Diversität und Orientierung» mit einem Stellenumfang von 50% tätig. Dilek Uçak-Ekinci hat Islamwissenschaften, Soziologie und Turkologie studiert und steht unmittelbar vor dem Abschluss ihres Doktors zu islamischer Spitalseelsorge. Der Schwerpunkt ihrer Stelle liegt darauf, wie Diversität und Orientierung im Feld der Seelsorge miteinander zusammenhängen:

«(...) Seelsorgende begegnen bei ihrer Arbeit in einer öffentlichen Institution wie dem Krankenhaus nicht nur anderen Religionen oder Weltanschauungen, sondern auch einer - auf den ersten Blick nicht immer erkennbaren - Vielfalt von Seelsorgeempfänger:innen derselben Religionsgemeinschaft. In meinem Projektprofil untersuche ich die Frage, wie innermuslimische und weitere Formen von Diversität im Kontext des Krankenhauses wahrgenommen und verstanden werden und welche handlungsleitenden Orientierungen im Umgang damit bestehen.»

- [Link zum Profil von Dilek Uçak-Ekinci](#)
- [Link zum Projekt](#)



Islam&Society: zwei neue Beiträge

Zu Beginn des neuen Semesters erscheinen auf Islam&Society zwei neue Beiträge. Der erste Artikel von Anaïd Lindemann (Universität Neuchâtel) dokumentiert die «Dunkelziffer» von Diskriminierung und vergleicht die Meldequote von Diskriminierungserfahrungen von Mitgliedern der muslimischen und jüdischen Gemeinschaften. Der zweite Beitrag von Silvia Martens, Andreas Tunger-Zanetti und Jürgen Endres (Universität Luzern) beleuchtet den Salafismus in der Deutschschweiz. Die AutorInnen beschreiben eine Vielfalt von Strömungen mit pluralistischen Formen der Teilhabe an der Schweizer Gesellschaft.

- [Link zur «Dunkelziffer» der Diskriminierung](#)
- [Link zum Artikel über den Salafismus](#)



Lehrangebot im Herbstsemester 2023

Im kommenden Semester umfasst das Lehrangebot des SZIG folgende Veranstaltungen:

- Vorlesung [«Praxisforschung live: Islam im Fokus von Religionspolitik, Bildung und Sozialem»](#)
- Vorlesung [«Quelle place pour le doute ? Discours musulmans entre théologie et philosophie»](#)
- Vorlesung [«Mosquées et mausolées : prière, mort et matérialités en Islam»](#)
- Seminar [«Pazifismus oder gerechter Krieg angesichts aktueller Konflikte – Muslimische, christliche und säkulare Perspektiven»](#) (D/F)

- Seminar «[Islamische Popkultur in Mode, Musik und Film: Zwischen religiöser Norm, individueller Identität und globalem Mainstream](#)»

Diese Lehrveranstaltungen stehen Studierenden aller Fakultäten sowie freien HörerInnen offen.

- [Link zum Lehrangebot](#)
- [Link zum Masterprogramm «Islam und Gesellschaft»](#)

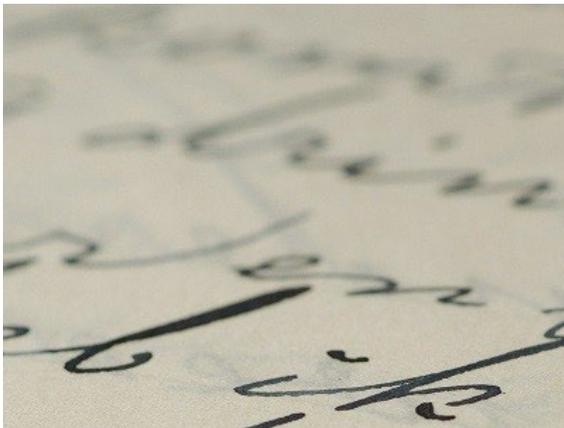


Lehrbeauftragte Asmaa El Maaroufi

Im Herbstsemester 2023 ist Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi am SZIG zu Gast. Sie ist Junior-Professorin für Islamische Philosophie mit dem Schwerpunkt islamische Ethik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören insbesondere Tier- sowie Umweltethik, Schöpfungstheologie und theologische Anthropologie.

Frau El Maaroufi bietet ein Blockseminar zum Thema «[Auf dem Weg zu einer islamischen Ethik: Medizin-, umwelt- und tierethische Diskurse](#)».

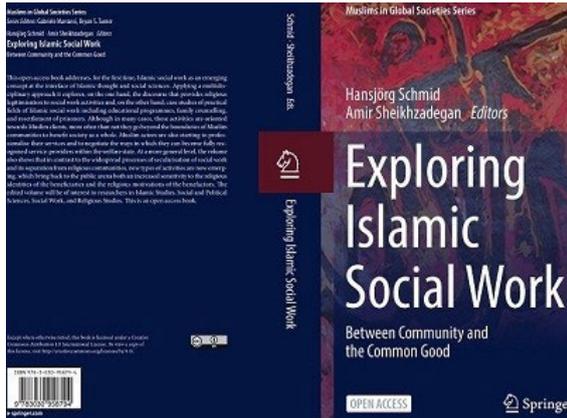
- [Link zu den Lehrbeauftragten](#)



Beitrag zur Wissenschaftlichkeit Islamisch-Theologischer Studien

In seinem Beitrag «Zwischen Episteme des Glaubens und postmetaphysischem Wissenschaftsparadigma» argumentiert Amir Dziri, dass Islamisch-Theologische Studien an deutschsprachigen Hochschulen wichtige wissenschaftstheoretische Standards erfüllen müssen, wenn sie bestehen wollen. Im Spannungsfeld von Wissenschaft und Gesellschaft müssen sie zugleich einen sensiblen Spagat wagen zwischen gesellschaftlichen Anfragen, muslimischer Rezeption und Bedeutsamkeit sowie dem Anspruch auf wissenschaftstheoretische Plausibilität. Der in der Zeitschrift «Forum Islamisch-Theologische Studien» erschienene Beitrag kommt zum Schluss, dass nicht die paradigmatische, sondern eine inhaltliche Auseinandersetzung eine fruchtbare Diskussion über über die gegenwärtigen Potenziale Islamisch-Theologischer Studien ermöglicht.

- [Link zum Beitrag](#)
-



Buchrezensionen zu islamischer Sozialarbeit

In den vergangenen Monaten wurde der von Hansjörg Schmid und Amir Sheikhzadegan herausgegebene Open-Access-Sammelband mit dem Titel «Exploring Islamic Social Work. Between Community and the Common Good» dreimal rezensiert. Hannan H. Hijazi (Howard University, Washington) und Panagiotis Pentaris (Goldsmiths College, University of London) würdigen das Buch als wichtigen Beitrag für die Sozialarbeit und schätzen insbesondere, dass die Thematik an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und islamischem Denken behandelt wird. Hervorgehoben wurde auch die Vielfalt der praktischen Handlungsfelder, die in den Buchbeiträgen untersucht werden.

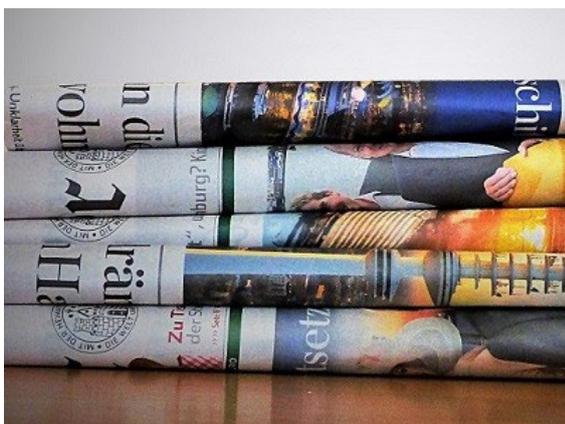
- [Link zum Sammelband](#)
- Link zur [ersten](#), [zweiten](#) und [dritten](#) Rezension



Vorträge im Rahmen der AIWG Kongresses 2022

Vor rund einem Jahr haben Amir Dziri und Hansjörg Schmid im Rahmen des AIWG Kongresses 2022 zum Thema «Islam in Texten, Normen, Lebenswelten» referiert. Amir Dziri hielt einen Vortrag mit dem Titel «Aktualisierung als Herausforderung Islamischer Hermeneutik». Hansjörg Schmid sprach über «Das Profil muslimischer Seelsorge zwischen Praxis und Konzept». Diese und andere interessante Beiträge wurden aufgezeichnet und sind online zugänglich.

- Link zum Vortrag von [Amir Dziri](#) und [Hansjörg Schmid](#)



In den Medien

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Bundesratsberichts zur Evaluation des SZIG erschienen Medienbeiträge in [La Liberté](#), auf [nau.ch](#), [cath.ch](#) und [frapp.ch](#). In einem kürzlich veröffentlichten Interviewbeitrag auf [SRF](#) zum «Öko-Dschihad» äusserte sich Asmaa El Maaroufi zum Klimaschutz aus islamischer Perspektive. Amir Dziri ordnete in einem [SRF](#)-Interview die Reaktionen auf die Koranverbrennungen in Schweden und Dänemark ein. Auf [20min.ch](#) nahm Hansjörg Schmid Stellung zur Workshop-Reihe für Imame. Schliesslich sprach Baptiste Brodard im [Le Courier](#) über verschiedene Beweggründe von MuslimInnen, sich in der muslimischen Sozialarbeit zu engagieren. In einem Interview im Newsletter der [Eidgenössische Kommission gegen Rassismus](#) (EKR)

haben Asmaa Dehbi und Amir Dziri zum Unterschied zwischen
Religionskritik und antimuslimischem Rassismus Stellung bezogen.

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

Rue du Criblet 13, 1700 Fribourg

szig@unifr.ch